



Straubing, 27.08.2008

P. Emberger, W. Schwimmer

Landwirte aus Brasilien informieren sich über Bioenergie

Straubing, Gangkofen. Das Technologie- und Förderzentrum (TFZ) durfte am Dienstag, den 27.08.2008, eine Gruppe von 20 Landwirten aus Brasilien begrüßen, die sich in Straubing und Gangkofen über den Einsatz von Bioenergie informiert haben. Bei den Landwirten handelt es sich um Mitglieder der Genossenschaft „Agrária“, aus Entre Rios im Bundesstaat Paraná in Südbrasilien. Diese Vereinigung wurde nach dem zweiten Weltkrieg von 500 Familien aus Donauschwaben gegründet und verfügt mittlerweile über eine Anbaufläche von ca. 160.000 ha. Da die Landwirte und ihre Familien in Entre Rios auch heute noch mit der deutschen Sprache und dem schwäbischen Dialekt aufwachsen, war die Verständigung leicht möglich.

Bereits zum Auftakt des Besuches wurden die Vorträge der Fachreferenten des TFZ zu den Themen „Produktion und Nutzung von festen Brennstoffen sowie von Biokraftstoffen“ ausführlich diskutiert. Ergänzt wurden die Vorträge durch Besichtigung der Heizungskesselausstellung und der Ausstellung „Nachwachsende Rohstoffe – Von der Pflanze zur Nutzung“ im Schulungs- und Ausstellungszentrum des TFZ. Anschließend führte Gärtner-Ausbilder Jörg Mildenberger durch die Stadtgärtnerei Straubing, welche die eigenen Gebäude und eine benachbarte Schule mit Hackschnitzeln beheizt.

Ein weiterer Höhepunkt zum Abschluss des Besuches war die Exkursion zur Ölmühle der MaiRa Trocknungs GmbH in Gangkofen, wo Rapsölkraftstoff nach der Vornorm DIN V 51605 produziert wird. An der Anlage wurden Ölpresse, Filtrationsanlagen und Lagerstätten besichtigt. Fasziniert zeigten sich die brasilianischen Gäste von der Selbstverständlichkeit, mit der ein Landwirt seinen umgerüsteten Traktor mit Rapsölkraftstoff betankte und sofort weiter zum Acker fuhr. Das Motto: „Von Landwirten – Für Landwirte“ von Johann Donharl, der mit Begeisterung durch die Ölmühle führte, wurde dadurch eindrucksvoll unterstrichen. Das Konzept, dass Landwirte ihren selbst angebauten Raps zur Anlage bringen und das produzierte Rapsöl als Kraftstoff für die Maschinen und den Presskuchen als Futtermittel für die Rinder verwenden, wurde mit großem Interesse aufgenommen.



Bildunterschrift: Landwirte aus Brasilien informierten sich über den Einsatz von Bioenergie in der Landwirtschaft in Straubing und Gangkofen